



STIFTUNG **ZENTRUM** FÜR  
**APPENZELLISCHE VOLKSMUSIK**

## **Jahresbericht Jahresrechnung 2005**

<b>Stiftung und Stiftungsrat</b>	<b>2</b>
<b>Arbeitsgruppen</b>	<b>3</b>
<b>Stiftungsbeirat u. Patronatskomitee</b>	<b>5</b>
<b>Chronologie</b>	<b>6</b>
<b>Jahresrechnung und Bilanz</b>	<b>7</b>
<b>Bericht der Revisionsstelle</b>	<b>10</b>
<b>Geschäftsführung und Betrieb</b>	<b>11</b>

Präsident des Stiftungsrates:

Carlo Schmid-Sutter  
Landammann und Ständerat  
Wiesstrasse 32  
CH-9413 Obereggen

Geschäftsführer der Stiftung & Leiter des  
Zentrums für Appenzellische Volksmusik:

Joe Manser-Sutter  
Brestenburg 6  
CH-9050 Appenzell  
+41 (0)71 787 38 75

[www.zentrum-appenzellermusik.ch](http://www.zentrum-appenzellermusik.ch)  
[info@zentrum-appenzellermusik.ch](mailto:info@zentrum-appenzellermusik.ch)

Februar 2006

## Stiftung

---

### Stifter

Am 22. Mai 2003 war die Stiftung „Zentrum für Appenzellische Volksmusik“ errichtet worden. Nachdem auch der Kanton Appenzell Ausserrhoden im Januar 2005 Fr. 50'000.– als Stiftungskapital überweisen hat, wurde an der Sitzung des Stiftungsrates vom 6. September 2005 eine revidierte Stiftungsurkunde vorgelegt und verabschiedet. Damit ist nun der Kanton Appenzell Ausserrhoden offiziell in der Stiftung miteingebunden.

## Stiftungsrat

---

### 1. Zusammensetzung des Stiftungsrates 2004

Präsident:	Carlo Schmid-Sutter, Landammann und Ständerat, Oberegg
Vizepräsident:	Kurt Rusch, reg. Hauptmann, Gonten
Mitglieder:	Annette Joos-Baumberger, Delegierte AGG, Herisau Jakob Freund, alt Nationalrat, Präsident VSV, Bühler Noldi Alder, Musiker, Uräsch Niklaus Ledergerber, Denkmalpfleger, Gonten Roland Inauen, Konservator Museum Appenzell.

### 2. Tätigkeiten des Stiftungsrates

Haupttätigkeiten  
 Im Vordergrund der Tätigkeiten des Stiftungsrates standen vor allem die Mittelbeschaffung sowie die Bau- und Finanzplanung für die Restaurierung des Roothuus Gonten.



Sondierungen in der Stube des Roothuus brachten die mit Zeitungen aus dem Jahre 1872 überklebte Nord- und Ostwand ans Tageslicht; dahinter kamen undefinierbare Reste von ornamentalen Malereien zum Vorschein.

Sitzungen:

**Der Stiftungsrat trat zu 4 Sitzungen zusammen:**

10. Sitzung, 6.1.

Architektur, Bauplanung  
 Erhöhung der Stellendotation des Geschäftsführers ab 1. August 2005 von 40 auf 50%.

11. Sitzung, 25.2.

Architektur, Bauplanung  
 Verabschiedung Jahresbericht und Jahresrechnung 2004  
 Auftragserteilung zur Ausarbeitung einer Homepage  
 Bereitstellung der Dokumentationen für Spendengesuche  
 Beschluss für Durchführung der Ausstellung „Festspieltradition im Appenzellerland“, Juni/Juli im Roothuus.

12. Sitzung, 6.9.

Architektur, Bauplanung; Bereinigung der Unternehmerliste  
 Spendeneingänge und Finanzplanung

13. Sitzung, 7.11.

Offizielle Beschlussfassung: Das Roothuus wird restauriert, dem Architekten wird der Ausführungsauftrag erteilt.  
 Finanzplanung, Erschliessung weiterer Geldquellen.



Schöne Aussichten: Am 18. April 2006 ist Baubeginn! Der Ausführungsauftrag für die Restaurierung des Roothuus Gonten wurde dem Architekten an der Sitzung des Stiftungsrates vom 7. November 2005 erteilt.



Architekt Paul Knill, Herisau, vor einem hübschen Detail im Roothuus: Guckfenster aus der Küche in die Stube, durch welches die Wirtshaushäufige beobachtet werden konnten.

## Arbeitsgruppen

---

### Zur Bearbeitung von Spezialbereichen wurden vom Stiftungsrat drei Arbeitsgruppen eingesetzt:

#### 1. AG Mittelbeschaffung

Die gesamte AG Mittelbeschaffung trat nur noch zu einer Sitzung zusammen: Zur 13. Sitzung des Stiftungsrates vom 7.11.2005 waren auch Guido Koller und Hannes Göldi eingeladen, um weitere Möglichkeiten betr. Geldspenden zu diskutieren. Dort wurde auch das erfreuliche Resultat der Spendeneingänge in der Höhe von 1.1 Millionen Franken besprochen und beraten, wie der Fehlbetrag in der Höhe einer halben Million finanziert werden könnte.

Eine Subgruppe der AG Mittelbeschaffung (Roland Inauen, Agathe Nisple, Hannes Göldi und Guido Koller) plante eine Kunstauktion sowie ein Benefiz-Gala-Dinner und führte diese einträglichen Events in der Kunsthalle Ziegelhütte am 12. März 2005 durch. Alle Arbeitenden, Auftretenden, Lieferanten, Küche, Ser-

vicepersonal usw. leisteten Gratisarbeit. 109 Personen erschienen zu Gala-Dinner mit Musik (Einnahmen: Fr. 27'250.-); die Kunstauktion erbrachte Fr. 113'750.-. Der Reinerlös dieser überaus erfolgreichen „Eigenleistung“ beläuft sich somit auf Fr. 141'000.-.



Zahl „reiches“ Publikum an der Benefiz-Auktion. Rechts. Auktionar Cyrill Koller, Zürich, mit Roland Inauen und Agathe Nisple in der Kunsthalle Ziegelhütte, Appenzell



Abendprogramm zum Benefiz-Galadinner in der Kunsthalle Ziegelhütte. Links: Streichmusik Geschwister Küng; „Festwirt“ und Hotelier Christian Lienhard, Hotel Hof Weissbad. Rechts: Gruppe Tritonus, Bühler, mit alter Volksmusik, gespielt auf Schalmei und Sackpfeife.

## 2. AG Gönnerverein

Diese AG hatte den Auftrag, den Gönnerverein „Freunde des Zentrums für Appenzellische Volksmusik“ auf die Beine zu stellen.

Die Hauptarbeit bestand darin, Adressmaterial zu beschaffen sowie zwei Grossanlässe zu planen und durchzuführen:

**Musigstobede in Gonten** (Werbe-Event am 9. September)

ab 18 Uhr Apéro im Roothuus, ca. 100 Besucher

ab 19.30 Uhr: ca. 250 Gäste in der Mehrzweckhalle Gonten

**Gründungs-HV 27. Oktober**

Per Ende 2005 sind 212 eingeschriebene Personen Mitglieder im Gönnerverein „Freunde des Zentrums für Appenzellische Volksmusik“.

### Vereinsvorstand:

Präsident:	Hans Hürlemann, Urnäsch	} leitender Ausschuss
Vizepräsident:	Hansueli Wälte, Herisau	
Kassier:	Urs Büchel, Appenzell	
Aktuarin:	Barbara Giger, Teufen	

Mitglieder: Margrith Aeberhard, Grub  
 Brigitte Schmid, Waldstatt  
 Albert Graf, Appenzell  
 Guido Brülisauer, Haslen  
 Rolf Lenz, Trogen

Rechnungsrevisoren: Lorenz Koller, Appenzell  
 Emil Neff, Gonten.



Rund 90 Personen erschienen am 27. Oktober 2005 zur Gründungs-HV des Gönnervereins in der Krone Gonten. Musikalisch wurden die Mitglieder begrüsst durch die Frauenstreichmusik und das Goofechöri Gonten unter der Leitung von Susanna Wettstein Gätzi.

Die AG Gönnerverein wurde am 6. November 2005 offiziell aufgelöst.

### 3. Baukommission

Dieser Ausschuss des Stiftungsrates (Kurt Rusch, Niklaus Ledergerber, Joe Manser) trat 2005 zu zwei Sitzungen zusammen. Im Beisein des Architekten ging es um Vorbereitung von Anträgen zuhanden des Stiftungsrates.

## Stiftungsbeirat und Patronatskomitee

### Stiftungsbeirat

Dem Stiftungsbeirat gehören 18 Mitglieder an:

Bundesrat Dr. Hans-Rudolf Merz, Herisau  
 alt Bundesrat Prof. Dr. Arnold Koller, Appenzell  
 Frau Landammann Alice Scherrer, Herisau  
 Landammann Bruno Koster, Appenzell  
 alt Regierungsrat und Ständerat Dr. Hans Altherr, Trogen  
 Nationalrätin Marianne Kleiner, Herisau  
 Nationalrat Dr. Arthur Loepfe, Appenzell  
 alt Landammann Hans Höhener, Teufen  
 alt Ständerat Dr. Otto Schoch, Herisau  
 alt Nationalrat Rolf Engler, Appenzell  
 Kantonsgerichtspräsident Dr. Ivo Bischofberger, Oberegg  
 alt Säckelmeister Charly Fässler, Appenzell  
 Agathe Nisple, Kunsthistorikerin, Appenzell  
 Simone Tischhauser, Kantonsrätin AR, Bühler  
 Hans Huber, Unternehmer, Appenzell  
 Arthur Bolliger, Bankier, Teufen  
 Martin Wellauer, Direktor, Appenzell  
 Ernst Hohl, Unternehmer, Urnäsch.

### Patronatskomitee

107 Persönlichkeiten: 29 aus Appenzell Innerrhoden  
 74 aus Appenzell Ausserrhoden  
 4 aus anderen Kantonen.

Die Mitglieder beider Gremien wurden 2005 eingesetzt für das Netzwerk „Geldspenden“ Restaurierung Roothuus.

## Chronologie

## Mittelbeschaffung und Bauplanung

29. März	Dokumentation „Spendengesuch“ für die Restaurierung Roothuus wurde allen Mitgliedern des Stiftungsrates, des Patronatskomitees und an über 50 Institutionen, Private und Stiftungen zugestellt.
21. Juni	Einreichung des Baugesuches, öffentliche Bauausschreibung
23./29.Juni/1.Juli	Eingang von drei Baueinsprachen
17. August	Gespräch zur Einigung mit den drei Einsprechern. Rückzug der Einsprachen Änderung der Parkplatzfläche und Breite der Zufahrt.
20. September	Erneute Bauausschreibung (Projektänderung „Neugestaltung Umgebung, 4 Parkplätze“)
24. Oktober	Baubewilligung des Bezirks
4. November	Vorliegen der rechtsgültigen Baubewilligung nach Gespräch mit der Heimatschutzkommission.
7. November	Auftragserteilung an den Architekten: Ausführung gemäss den gutgeheissenen Plänen; Baubeginn Frühling 2006.
27. Dezember	Eingegangene oder zugesagte Bauspenden: Fr. 1'142'612.– Kostenvoranschlag: 1'674'000.– Noch benötigte Mittel: 531'388.–

## PR

Etliche Vereine, Organisationen, Institutionen sowie Private erhielten Zugang zum Roothuus, verbunden mit Information und Führung durch das Gebäude.

Werbewirksam für das Roothuus bzw. das Zentrum für Appenzelische Volksmusik war auch die Ausstellung „Festspieltradition im Appenzellerland“, 14. Juni – 31. Juli 2005; parallel dazu waren in den Schaufenstern die Restaurierungspläne des Architekturbüros Knill ausgestellt. Über 300 Personen besuchten die Ausstellung und die Begleitveranstaltungen dazu.

## Jahresrechnung und Bilanz 2005

### Bilanz 2005

Konto	Bestand		Veränderungen		Bestand
	31.12.2004		Zuwachs	Abgang	
<b>1 AKTIVEN</b>	<b>579'466.35</b>		<b>850'312.45</b>	<b>111'070.85</b>	<b>1'318'707.95</b>
<b>10 UMLAUFSVERMÖGEN</b>	<b>229'466.35</b>		<b>850'312.45</b>	<b>111'070.85</b>	<b>968'707.95</b>
<b>1002 BANKGUTHABEN</b>	<b>171'173.95</b>		<b>807'346.65</b>	<b>44'897.20</b>	<b>933'623.40</b>
1002.01 Appenzeller Kantonalbank 60 10 342.306.02	171'173.95		807'346.65	44'897.20	933'623.40
<b>1010 KONTOKORRENTE</b>	<b>58'248.95</b>		<b>42'697.30</b>	<b>66'130.20</b>	<b>34'816.05</b>
1010.01 Kontokorrent beim Kanton AI	58'248.95		42'697.30	66'130.20	34'816.05
<b>1020 GUTHABEN</b>	<b>43.45</b>		<b>268.50</b>	<b>43.45</b>	<b>268.50</b>
1020.01 Eidg. Steuerverwaltung	43.45				
<b>15 ANLAGEVERMÖGEN</b>	<b>350'000.00</b>				<b>350'000.00</b>
<b>1530 LIEGENSCHAFTEN</b>	<b>350'000.00</b>				<b>350'000.00</b>
1530.01 Roothuus Kat. 108/94, Gonten	350'000.00				350'000.00
<b>2 PASSIVEN</b>	<b>-579'466.35</b>		<b>19'366.00</b>	<b>758'607.60</b>	<b>-1'318'707.95</b>
<b>20 FREMDKAPITAL</b>	<b>-504'466.35</b>		<b>19'366.00</b>	<b>708'607.60</b>	<b>-1'193'707.95</b>
<b>2010 KURZFRISTIGE SCHULDEN</b>			<b>19'366.00</b>	<b>246'966.00</b>	<b>-227'600.00</b>
2010.00 Kontokorrent beim Kanton AI					
2010.01 Diverse Kreditoren				85'500.00	-85'500.00
2010.02 Benefizveranstaltung			19'366.00	161'466.00	-142'100.00
<b>2030 LANGFRISTIGE SCHULDEN</b>	<b>-300'000.00</b>				<b>-300'000.00</b>
2030.01 Stiftung pro Innerrhoden	-300'000.00				-300'000.00

<b>2050</b>	<b>RESERVEFONDS</b>	<b>-204'466.35</b>	<b>461'641.60</b>	<b>-666'107.95</b>
2050.00	Reservefonds	-204'466.35	411'641.60	-616'107.95
2050.01	Musikalische Projekte		50'000.00	-50'000.00
<b>29</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>-75'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>-125'000.00</b>
<b>2900</b>	<b>EIGENKAPITAL</b>	<b>-75'000.00</b>	<b>50'000.00</b>	<b>-125'000.00</b>
2900.00	Stiftungsvermögen	-75'000.00	50'000.00	-125'000.00

## Rechnung 2005

Konto	Rechnung 2004		Rechnung 2005	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
<b>3</b>	<b>AUSGABEN</b>	<b>215'444.80</b>	<b>604'806.55</b>	
<b>3000</b>	<b>PERSONALAUFWAND</b>	<b>56'174.80</b>	<b>65'550.25</b>	
3000.01	Besoldungen	49'069.15	56'771.90	
	Arbeitgeberbeiträge			
3000.02	Sozialbeiträge	3'951.45	4'288.95	
	Arbeitgeberbeiträge			
3000.03	Versicherungskasse	2'920.80	4'230.25	
3000.04	Personalversicherungen	233.40	259.15	
<b>3100</b>	<b>WARENAUFWAND</b>		<b>2'110.00</b>	
3100.01	Einkauf Handelswaren		2'110.00	
<b>3200</b>	<b>SAMMLUNG</b>	<b>562.65</b>	<b>40.00</b>	
3200.01	Ankauf Sammelgut	387.35	40.00	
3200.02	Ankauf Bücher, Literatur	175.30		
<b>3300</b>	<b>VERANSTALTUNGEN</b>	<b>0.00</b>	<b>3'405.65</b>	
3300.1	Ausstellungen		3'405.65	
3300.2	Konzerte			
3300.3	Kurse			
<b>3400</b>	<b>UNTERHALT GEBÄUDE</b>	<b>2'019.10</b>	<b>88'533.70</b>	
3400.01	Allgemeine Unterhaltskosten	839.00	1'249.45	
3400.02	Versicherungsprämien	496.10	559.85	
3400.03	Renovationskosten		284.40	
3400.04	Reinigungskosten	684.00	600.00	
3400.05	Restaurierung "Roothuus"		85'840.00	

<b>3500</b>	<b>UNTERHALT MOBILIAR UND EINRICHTUNGEN</b>	<b>91.90</b>		<b>168.50</b>	
3500.01	Allgemeine Unterhaltskosten	91.90		168.50	
<b>3700</b>	<b>VERWALTUNG, VERSICHERUNGEN, BÜROMATERIAL</b>	<b>10'633.25</b>		<b>9'232.00</b>	
3700.01	Büromaterial, Porti, Telefon, Computer, Kopierer	1'696.50		3'977.05	
3700.02	Verwaltungskosten,				
3700.02	Bankspesen	4'953.55		3'673.30	
3700.04	Verschiedene Ausgaben	3'983.20		1'581.65	
<b>3750</b>	<b>Kapitalanteile 2003 - 2005</b>	<b>0.00</b>		<b>22'872.65</b>	
3750.01	Kapitalanteile 2003 - 2005			22'872.65	
<b>3800</b>	<b>WERBEAUFWAND</b>	<b>400.00</b>		<b>1'252.20</b>	
3800.01	Gestaltung und Produktion von Werbemitteln	400.00		1'252.20	
<b>3900</b>	<b>EINNAHMEN-ÜBERSCHUSS</b>	<b>145'563.10</b>		<b>411'641.60</b>	
3900.00	Einnahmen-Überschuss	145'563.10		411'641.60	
<b>4</b>	<b>EINNAHMEN</b>		<b>215'444.80</b>		<b>604'806.55</b>
<b>4000</b>	<b>BEITRÄGE KANTON, BEZIRK GONTEN</b>		<b>214'182.00</b>		<b>603'042.00</b>
4000.01	Beiträge Dritter		79'212.00		136'000.00
4000.02	Schenkungen		134'970.00		467'042.00
<b>4100</b>	<b>VERMÖGENSERTRÄGE</b>		<b>1'262.80</b>		<b>1'764.55</b>
4100.01	Zinserträge		1'262.80		1'764.55

## Bericht der Revisionsstelle

---

**BBT Guido Koller**  
Betriebs- und finanzwirtschaftliche Beratung

An den Stiftungsrat der  
**Stiftung Zentrum für Appenzellische Volksmusik**

Als Revisionsstelle habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der Stiftung Zentrum für Appenzeller Volksmusik für das am 31. Dezember 2005 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Stiftungsrat verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich prüfte die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteile ich die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung, dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet.

Ich empfehle, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 411'641.60 und einem Stiftungskapital von CHF 125'000.00 zu genehmigen und dem Kassier für seine zuverlässige und exakte Arbeit zu danken.

Gais, 24. Februar 2006

BBT Guido Koller

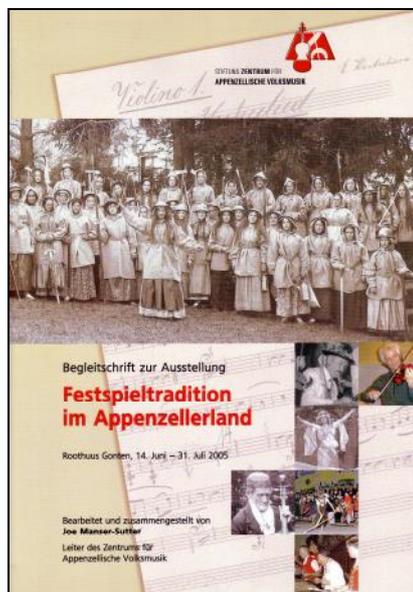
Betriebsökonom HWV  
Zwislenstrasse 15, CH-9056 Gais  
Tel. 071 793 37 38  
Fax 071 793 37 77  
guido.koller@bbt.ch

## Geschäftsführung und Zentrumsleitung

Im Vordergrund der inhaltlichen Arbeiten standen drei Haupttätigkeiten:

### 1. Ausstellung Festspieltradition im Appenzellerland

Aufarbeitung der musikalischen Materialien zu den Festspielen im Appenzellerland, Planung, Aufbau und Betrieb der Ausstellung „Festspieltradition im Appenzellerland“, Begleitveranstaltungen und Begleitheft sowie eine CD mit Tondokumenten. → S. 12



### 2. CD mit Aufnahmen ab alten Schellacks

Die CD 1 mit 15 Stücken der Streichmusik Edelweiss Trogen (Aufnahmen 1930–1950) in einer Gesamtdauer von 45'35 liegt vor. Inhalte: Streichmusik, Handorgel, Jodelgesang, Ratzliedli, Hackbrett-Stücke, Sennische Gespräche. → S. 13



### 3. Ratzliedli-Feldforschung

Das Projekt wurde sowohl in Appenzell Inner- wie Ausserrhoden fortgesetzt (136 Arbeitsstunden). Unterdessen liegt eine Sammlung mit 1336 Strofen und 70 Ratzliedli-Melodien vor.

→ S. 14

## 1. Ausstellung „Festspieltradition im Appenzellerland“

Aufarbeitung der musikalischen Materialien zu den Festspielen im Appenzellerland, Planung, Aufbau und Betrieb der Ausstellung „Festspieltradition im Appenzellerland“, Begleitveranstaltungen und Begleitheft.



Über 300 Personen besuchten die Ausstellung und nahmen oft gleichzeitig die Gelegenheit wahr, das Roothuus Gonten von unten bis oben zu besichtigen. Die Ausstellung war auch eine direkte Werbeveranstaltung für den Gönnerverein, aus dessen Konto ein Teil der Begleitbroschüren finanziert wurde. Die Stiftung Pro Innerrhoden unterstützte die Ausstellung mit einem Betrag von Fr. 2'600.–.

Zur Ausstellung wurde eine CD produziert mit 11 Tondokumenten zu/aus den Festspielen seit 1905:

### CD zur Ausstellung im Roothuus Gonten

Nr.	Festspiel/Stück	Aufnahme	Dauer
1.	1905: Juhulied	1946	03.12
2.	1905: Chrieseli schwaz	1946	02.53
3.	1905: Overtüre v. Roman Sutter	1983 MHA	11.05
4.	1936: Festspielmärschli	Stegräf 1982	01.20
5.	1939: Zörivateronser	Stegräf 1981	01.56
6.	1939: Sang & Klang, v. Alfred Signer	ABM 2000	08.00
7.	1946: Me hend e Lendli schö	1946	01.08
8.	1946: Ratzliedli der Stickerinnen	1946	01.46
9.	1963: Der Bär von Appenzell	LP Kirchenkantate	02.34
10.	1964: Ösers Ländli (Expo)	LP 1980	03.12
11.	1971: Mer sönd halt Appezöller	LP Kirchenkantate	03.12
Total Spieldauer			41.00

Das sehr umfangreiche Archivmaterial zum Thema Festspiele war bislang zum grossen Teil unbearbeitet im Nachlass Johann Manser-Gmünder eingelagert. In Zusammenhang mit der Festspielzeit zum 600-Jahrgedenken der Schlacht am Stoss lag es auf der Hand, diese Thematik aufzugreifen und alles vorhandene Material aufzuarbeiten (Bilder, Fotos, Tondokumente, Notenmaterial, Bühnenutensilien usw.). Seit Abbau der Ausstellung liegt es nun sauber geordnet in 6 Ordnern und einer Zusatzkiste vor; nach Errichtung des Archivraumes im Roothuus wird es dort aufbewahrt werden und jederzeit greifbar sein.

## 2. Tooti Musig – Livemusic

Alte Appenzeller Musikanten bezeichneten die Aufnahmen auf Platten als „tooti Musig“, was übrigens eine treffende Bezeichnung ist im Gegensatz zum Anglizismus „Livemusic“. Schallplattenaufnahmen aus der Zeit vor 1950 waren nicht so häufig und üblich wie heute, wo die Produktion einer CD eine Formation bekannt macht und ihr oft zu weiteren Auftritten verhilft. Damals wurden die Appenzeller-Tanzmusikstücke privat gehört, nur innerhalb der Familie weitergegeben und möglichst nur bei Auftritten gespielt; damit war es für Aussenstehende schwieriger, die Stücke zu „kopieren“ und ins eigene Repertoire zu übernehmen. Um diese relativ wenigen alten Aufnahmen mit Appenzellermusik (Schellack, 78-Touren) wieder hören zu können, wurde eine erste Serie von rund 40 Stücken in einem Tonstudio auf CD kopiert. Die erste dieser CDs liegt nun vor, und so wird „tooti Musig“ wieder zur „Livemusic“:

### Schellackplatten-Überspielungen **CD 1**

Appenzellermusik aus den Jahren 1930 – 1950: Streichmusik Edelweiss Trogen

Nr.	Titel/Stücke	Label	Noten im ZAV	Dauer
1.	Alpstobete Walzer, Rugguusseli, Schottisch	HMV OZA 13	H 510	3'02
2.	I dem Wasser schwimmid d Fisch Polka; Ratzliedli	HMV OZA 3	R 034	3'13
3.	Sonntagsvergnügen im Plattenbödeli Rugguusseli, Walzer	Elite Record 1537		3.05
4.	Appenzeller Schottisch Schottisch	Brunswick 8483 A	H 473; H 551	2'53
5.	Eine Nacht auf Meglisalp Jodelmelodie, Walzer	Partophon 35125-2	H 464; H 112	3'08
6.	Gruss aus Appenzell Marsch	Odeon 208073 a		2'50
7.	Hört, was i singe will Jodellied	HMV OZA 1	H 520	3'00
8.	Appenzeller Polka Polka	Polydor 51255		2'55
9.	Appenzeller Jodelsolo mit Hackbrettbegl. E paar Zeuerli	Odeon 208080 a	H 515	2'51
10.	Am Nachbarnball Mazurka	Partophon 35126-1		3'00
11.	A de Soller Stubete Sennisches Gespräch, Rugguusseli, Walzer	Partophon 35126-2	H 531	3'10
12.	Herisauer Marsch Marsch	HMV OZA 256		2'51
13.	Mer sönd halt Appezöller Jodellied	HMV OZA 4	H 456	2'48
14.	En alte Appzeller Walzer	HMV OZA 258	HC S. 36/2	2'41
15.	Appenzeller Cherab mit Wälserli	Partophon 35125-1	H 306	3'09
Total Spieldauer				45'35

#### Transkription aus CD Nr. 11: A de Soller Stubete (Sennisches Gespräch)

*Grüezgott Haastöni!*

*Grüezgott, willkomm Bisch!*

*So, hesch ebe au no tööre wooge e chli z cho.*

*Jää wäscht – i hetts nüd möge vehaa, nüd au no e Wiili do ue z choo;  
annere Sollestobede isch denn gad meh as loschtig!*

*Jo selewie Jock, du aalte Ziergiige-Holzchratzer, nimm no recht e Sennesches! (folgt Rugguusseli)*

*Ho, etz abe no e löpfigs Wälzerli! (mit Zaure ond He-ele)*

### 3. Ratzliedli-Feldforschungsprojekt

#### Vo epe tuusig Johre

♩ = 130

D A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup>

1. Vo ep - pe tuu - sig Joh - re bi - ni au no le - dig gsee.  
 2. Die Bue - be sönd halt Vö - gel, si nend e - me glii em Schlag.  
 3. Jetz ha - ni halt e Man - dli, sött ale - wil bi - nem sec.  
 4. Jetz wet - ti, chääm e Frau - li ond bräächt me e Säck - li Göld.  
 5. Denn gängt i wiit i d Frön - ti, ond gsääacht viil lei - igi Lüt.

Fm A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D

ha men - ge - lei e - fah - re, bi geen bi - de Bue - be gsee, ju - he!  
 si hä - bid eme bi - de Rö - eke ond lönd e - me nom - me aa, ju - he!  
 ischt daa nüd him - mel - truu - rig, i wett lie - be wi - de le - dig see, ju - he!  
 Denn gääbt i de - föö mis Man - dli, ond nähmt das Säck - li Göld, ju - he!  
 Denn mööst i no wi - de sä - ge: öbe s Le - dig see goht nüz, ju - he!

Fm A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D 1. 2.

ha men - ge - lei e - fah - re, bi geen bi - de Bue - be gsee.  
 si hä - bid eme bi - de Rö - eke ond lönd e - me nom - me aa.  
 Denn gääbt i de - föö mis Mand - dli, ond nähmt das Säck - li Göld.  
 Denn mööst i no wi - de sä - ge: öbe s Le - dig see goht nüz.

*Jodel erst nach letzter Strofe*

A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D

hei - de - li - dum, hets nie - med gsch.

A<sup>7</sup> D A<sup>7</sup> D

hei - de - li - dum ju - he!

Die aktuelle Datei zur Ratzliedliforschung enthält 1336 Strofen und 70 Melodien. Die Feldforschung ist unterdessen auch in Appenzell Ausserrhoden angelaufen, die Ergebnisse wurden laufend in das Arbeitspapier aufgenommen.

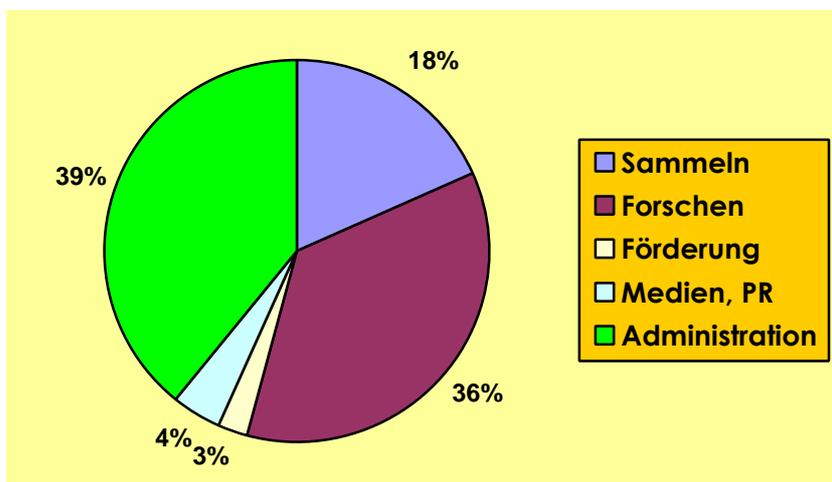
Das abgedruckte Ratzliedli stellt ein schönes Beispiel der kantonsübergreifenden Forschung dar: 3 Strofen stammen aus Ausserrhoden, 2 Strofen und die Melodie aus Innerrhoden (ein Teil des Jodels wurde aber aus dem Toggenburg vetlüche). Die Ausserrhoder-Melodie wird in der Dokumentation selbstverständlich auch abgedruckt.

Bei der Bearbeitung werden Begleitakkorde und eine Tempoangabe vorgeschlagen.

Gemäss Planung 2004 standen leider für die Bearbeitung dieses Projektes im Jahre 2005 nicht genügend Arbeitsstunden zur Verfügung (136 statt 275 Std.). Trotzdem nimmt das Projekt Gestalt an; eine Publikation ist auf Herbst 2007 vorgesehen.

**Die Tätigkeiten des Geschäftsführers im Detail:**

	Arbeitsstunden (In Klammer: Vorjahr)	
Sammeln, Ordnen, Erschliessen, Dokumentieren	166	(235)
Forschung, Bearbeitungen	328	(238)
Förderung, Beratungen	24	(38)
Informationen, Medienbetreuung, PR	36	(55)
Administrative Arbeiten	358	(256)



**Total Arbeitsstunden 2005** **912**

Sollstunden  
 Januar – Juli: 40%-Pensum  
 August – Dezember: 50%-Pensum  
 (abz. 5 Wochen Ferien) 838

9050 Appenzell, 24. Februar 2006

Stiftung  
**Zentrum für Appenzellische Volksmusik**

Der Präsident des Stiftungsrates:



Carlo Schmid-Sutter

Der Geschäftsführer:



Joe Manser